

M-1-164

Antragsteller*innen: Oliver Krischer u.a.

Gegenstand: M-1 Klimafreundliche und nachhaltige Mobilität möglich machen (Zukunftsfähige Mobilität)

Änderungsantrag M-1-164

1 Einfügen in Zeile 164:

2 „Die in der Großen Koalition diskutierte Absatzförderung für Elektrofahrzeuge lehnen
3 wir ab, da sie keine ökologische Lenkungswirkung entfaltet. Eine Kaufprämie aus dem
4 allgemeinen Steuertopf, die nicht einmal eine feste Absatzquote vorgibt, ist sozial un-
5 gerecht und verkehrspolitisch untauglich. Sie ist in dieser Form nichts anderes als eine
6 weitere milliardenschwere Subvention für Automobilkonzerne, die mit übermotorisierten
7 und schweren Spritschluckern weltweit Milliarden verdienen – und deren wahren Preis die
8 Gesellschaft zahlt. Wir Grüne wollen Elektromobilität im Straßenverkehr gezielt durch ei-
9 ne Förderung aller Kommunen stärken, die für innerstädtischen Logistikverkehr nur noch
10 E-Fahrzeuge und Lastenfahrräder zulassen, sowie durch ein zeitlich befristetes Markt-
11 reizprogramm des Bundes für Elektro-Nahverkehrsbusse und Elektroautos. Wir brauchen
12 dafür eine Beschaffungsoffensive der öffentlichen Hand für Elektrofahrzeuge aller Art.
13 Kaufanreize für Elektroautos wollen wir aufkommensneutral durch eine Umgestaltung
14 der Kfz-Steuer mit ökologischer Lenkungswirkung und die Einführung eines Bonus-Malus-
15 Systems gegenfinanzieren.“

Begründung

Übernahme des Länderratsbeschlusses vom 09.04.16 zur Elektromobilität. So auch beschlossen auf der letzten BDK und vertreten von der Bundestagsfraktion.

Antragsteller*innen

Oliver Krischer (KV Düren)

Arndt Klocke (KV Köln)

Reiner Priggen (KV Aachen)

Stefan Engstfeld (KV Düsseldorf)

Daniel John (KV Krefeld)

Britta Haßelmann (KV Bielefeld)

Jutta Velte (KV Remscheid)

Richard Ralfs (KV Rhein-Sieg)

Klaus Groth (KV Rhein-Erft)

Gudrun Zentis (KV Düren)

Sabine Müller (KV Köln)

Jonas Paul KV Aachen)

Uwe Zaar (KV Rhein-Erft)

Gabriele C. Klug (KV Köln)

Samuel Olbermann (KV Düsseldorf)

Kerstin Haarmann (KV Paderborn)